

Erwartungshorizont

Aufgabe 1:

- Ziele/ Forderungen:
1. Freiheit im Innern (=persönliche Freiheit des einzelnen, innere Freiheit)
 2. Unabhängigkeit nach außen (=Nationalität, nationale Einheit, äußere Freiheit)
 3. Beides soll gemeinsam verwirklicht werden. 3 Punkte

- Begründung:
- zu 1. Kurz: lediglich verdienstlich und notwendig.
- zu 2. Nationales Prinzip: Unterscheidung von Rechten der Fürsten und Rechten der Völker/Länder. Interessen und Wohl der Völker/Länder 'vernünftigerweise' denen eines Fürsten oder einer Familie (Dynastie) übergeordnet, m.a.W. die Nationen haben im Laufe der Geschichte die Monarchien oder Dynastien abgelöst.
- zu 3. Beide Ziele (Freiheit und Nationalität) gehören wesensmäßig zusammen, und sollten auch zeitlich nicht getrennt, d.h. nacheinander verwirklicht werden.
Beispiel und Vorbild ist Frankreich: nur die Verwirklichung beider Ziele (Freiheit und Einheit) zusammen machen die Größe Frankreichs aus. Freiheit muss als Nation gewollt sein.
Deutschland hat erst unter französischer Fremdherrschaft gelernt, ohne dass es einen Führer hatte, der dies in die Praxis umsetzen konnte. 6 Punkte

Einordnung: Auf der obigen Grundlage kann Pfizer eindeutig als Angehöriger des frühen, parteipolitisch noch nicht organisierten deutschen Liberalismus des Vormärz (1832!) identifiziert werden, in dem sich liberale Vorstellungen in Politik und Wirtschaft (bürgerliche Freiheiten, Konstitutionalismus, Zollunion) mit den Forderungen nach nationaler Einheit gegen die konservativ-restaurative und legitimistische Politik der deutschen Fürstenstaaten verbinden. 3 Punkte

Aufgabe 2:

Chronologie: Ausgangspunkt sind die Französische Revolution und Napoleon.

Auswirkungen auf Deutschland:

1. 1803: Reichsdeputationshauptschluss, "Politische Flurbereinigung"
Entstehung von großen Mittelstaaten (Bayern, Württemberg, Baden, Westfalen), die im von Napoleon abhängigen "Rheinbund" zusammengefasst wurden.
2. 1806: Ende des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation.
3. 1807- 1812: Vernichtende militärische Niederlage Preußens, Zusammenbruch und Preußische Reformen.
4. 1813-1815: Wachsender Widerstand gegen Napoleon, Befreiungskriege, nationale Begeisterung
5. 1814/15: Wiener Kongress, Neuordnung Europas Schaffung des Deutschen Bundes, große Enttäuschung der Nationalbewegung Restauration
6. 1815-1848: Vormärz/Biedermeierzeit
Ständige Auseinandersetzung der liberalen Bewegung mit der konservativen Restauration (1817: Wartburgfest, 1819: Karlsbader Beschlüsse 1830: Revolution in Frankreich, 1832: Hambacher Fest), bei denen die Einigungsbewegung Rückschläge erlitt und sich nicht durchsetzen konnte.
7. 1834: Gründung des Deutschen Zollvereins: wirtschaftliche Einigung geht der politischen voraus.

8. 1848/49: Revolution in Europa
Nationalversammlung scheitert, liberale Freiheits- und
Einheitsbewegung scheitert. 8 Punkte

Realisierungschancen sollen unter dem Gesichtspunkt fördernder und hemmender Faktoren diskutiert werden:

- A) Fördernde Faktoren: Entwicklung der national-liberalen Bewegung von einer Akademiker zur Volksbewegung;
Beispiel der frühen deutschen Verfassungsstaaten
Zollverein
Revolutionen und Nationalbewegungen in Europa (Frankreich, Griechenland)
- B) Hemmende Faktoren: Konstruktion des Deutschen Bundes
Unterdrückungsapparat des "System Metternich"
Rückzug weiter Teile des Bürgertum ins Private ('Biedermeier')
Rolle der deutschen Großstaaten (Preußen und Österreich)
Garantie der deutschen Bundesordnung durch die europäischen Großmächte. 8 Punkte

Aufgabe 3:

Diskutiert werden soll hier die beinahe prophetische Qualität dieser Aussage.

Aspekte von Bismarck als zentraler politischer Figur in den 1860iger Jahren:

Soziale Herkunft, Werdegang, prägende Ereignisse und politische Einstellung: Kontinuitäten und Brüche.

Politische Philosophie:

Machtpolitiker: Gegensatz von 'Ideenpolitikern' (Liberale und Konservative), Politik basierend auf vorrational-instinktiven Verhaltensmustern.

'Realpolitiker': Zweck heiligt die Mittel: Kriege als legitimes Mittel der Politik, als Beispiele die Einheitskriege.

Interessenpolitiker: Großmachtpolitik Preußens, selbst wenn dies in einem deutschen Bundesstaat der Fall ist.
Aufgeben der Reichsidee in einem deutschen Nationalstaat unter preußischer Dominanz.

Bei Bismarck spielt im Gegensatz zur Quelle das Zusammengehen von Freiheit und Einheit keine Rolle mehr. Wichtig: Spaltung des Politischen Liberalismus nach dem Krieg gegen Österreich 1866.

Die Gleichzeitigkeit moderner demokratischer Elemente (Reichsverfassung) neben vormodernen Elementen (Dreiklassenwahlrecht in Preußen, Kontinuität alter Eliten).

12 Punkte

Insgesamt: 40 Punkte